

Erfolgreich beim Saisonhöhepunkt

Team Derscheid fährt erneut den Klassensieg ein



Foto: Wolff-Sportpress

Rolf Derscheid konnte sich über ein erfolgreiches Rennwochenende freuen.

Rhein-Sieg-Kreis (gw/den). Nachdem schon bei der Hitzeschlacht vor vier Wochen eine Vorderradbremse am BMW 325i Probleme bereitet hat, war beim Freitagstraining am Nürburgring nun die andere Seite der Grund, dass die Mechanikercrew des Teams Derscheid eingreifen musste. Dies war aber auch das einzige Problem, welches zu lösen war.

Die defekte Bremse wurde ausgetauscht und einem erfolgreichen Training stand nichts mehr im Wege - fast nichts. Bei über 200 Fahrzeugen auf der Piste war das nicht so einfach. Wie schon beim 24h-Rennen hatte sich das Team Derscheid mit Zoran Radulovic, kurz

"Schorle" genannt, verstärkt. Er begann mit dem Zeittraining, kam aber nach zwei Runden wieder an die Box. Gelb, gelb, gelb, keine Möglichkeit frei zu fahren. Michael Flehmer sollte es nicht besser ergehen. Auch er kam genervt wieder an die Box zurück und berichtete von katastrophalen Verhältnissen auf der Strecke. Teamchef Rolf Derscheid wartete bis zum letzten Drittel der Trainingszeit und versuchte, ausgerüstet mit neuen Reifen, sein Glück. Auf der Döttinger Höhe hatte er noch das Glück, den perfekten Windschatten eines Opel Astra ausnutzen zu können. Am Ende der Runde zeigte die Uhr eine Zeit von 9.57 Minuten, Startposition eins der Klasse V4. Schon die nächste Runde war wieder von Gelbphasen geprägt.

Wie immer übernahm Michael Flehmer den Start. Bereits in der ersten Kurve kam es zu einem Unfall anderer Fahrzeuge, welchen er erkannte und rechtzeitig ausweichen konnte. Aufgrund seiner Erfahrung und Übersicht nutzte er die Windschatten der schnelleren Fahrzeuge und konnte sich Runde um Runde auf seinem BMW von der Konkurrenz absetzen. Diese verwickelte sich in Zweikämpfe und bremste sich zu den wieder vorhandenen Gelbphasen zusätzlich ein. Mit 35 Sekunden Vorsprung steuerte er die Box zum planmäßigen Stopp an, welcher von der Crew in gewohnt schneller Manier erledigt wurde. Obwohl die Wetterprognosen Regen vorhersagten, wurden wieder profilose Slicks montiert. Nun galt es für "Schorle" den Vorsprung zu halten. Er kam mit dem vom Team Derscheid perfekt vorbereiten Fahrzeug hervorragend zurecht und konnte den

Vorsprung weiter ausbauen, um nach neun Runden das Fahrzeug an Rolf Derscheid zu übergeben. Obwohl der Himmel mittlerweile dunkle Wolken aufwies, ging auch er nach einem fehlerfreien Boxenstopp wieder mit den "Profilosen" zurück auf die Piste. Auch er haderte mit langsamen Fahrern auf schnellen Fahrzeugen, konnte aber Runde um Runde seinen Vorsprung ausbauen. Als dann der Regen einsetzte, musste Derscheid all sein Können und Erfahrung einsetzen, um nicht mit den profillosen Reifen von der Strecke zu rutschen. Mit Regenreifen ausgerüstet, konnte er den Vorsprung weiter ausbauen und den Wagen zum letzten Fahrerwechsel mit über drei Minuten Vorsprung an Michael Flehmer übergeben. Flehmer fuhr dann den ungefährdeten Klassensieg beim Saisonhöhepunkt, dem 6-Stundenrennen, ein.

Rolf Derscheid: "Das war wieder einmal ein erfolgreiches Wochenende. Wie schon bei den vergangenen Veranstaltungen, bei denen wir den Klassensieg erringen konnten, hat auch diesmal wieder alles gepasst. Das gesamte Team, heute zusätzlich durch Zoran Radulovic, welcher seine ganze Erfahrung mit ins Team brachte, verstärkt, hat wieder hervorragend gearbeitet. Einzig die häufigen Gelbphasen, der Regen und der Verkehr auf der Nordschleife machten das Rennen schwierig."

Weniger erfolgreich war ein anderes Team aus dem Aggertal: Wolfgang Kudrass, Alexander Kudrass, Tschornia, Beisiegel schieden nach 16 Runden auf dem von Leutheuser Racing&Events vorbereiteten Toyota GT 86 aus. Somit war es Alexander Kudrass nicht möglich, sein Punktekonto in der Cupwertung weiter auszubauen.

Der nächste Lauf zur Langstreckenmeisterschaft findet am 14. September im Rahmen des 36. RCM DMV Grenzlandrennen statt.

Letzte Änderung: Montag, 26.08.2013 09:29 Uhr